Dorfgemeinschaft Brühl-Schwadorf

Dorfgemeinschaft Brühl-Schwadorf – 50321 Brühl

Bürgermeister Dr. Marc Prokop
Die Damen und Herren des Stadtrats

3. Dezember 2025

Baugebiet 5.10 „Östlich der Lindenstraße-Am Strauchshof“

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Prokop,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats,

am 14. bzw. 28. September 2025 haben die Bürgerinnen und Bürger Ihnen oder Ihren Parteien ihr Vertrauen ausgesprochen, seit Anfang November bekleiden Sie nun Ihre Ämter und haben gleich zu Beginn Ihrer Amtszeit unter hohem zeitlichen Druck Entscheidungen zu einem seit Jahren kontrovers diskutierten Thema zu treffen. Das Baugebiet 5.10 „Östlich der Lindenstraße-Am Strauchshof“ ist weiter hoch umstritten: Bei dem überarbeiteten Entwurf des Baugebiets wurden längst nicht alle für die Bürgerinnen und Bürger bedeutenden Themen, Sorgen und Einwände berücksichtigt.

Am 8. September 2025 wurde der überarbeitete Entwurf der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits während der Informationsveranstaltung teilte der Verfasser des Verkehrsgutachtens – Herr Runge – mit, dass die Bonnstraße dringend entschärft werden müsse. Die derzeitige Verkehrsführung mit einem Bürgersteig, auf dem Fahrradverkehr erlaubt sei, den parkenden Autos am Straßenrand und den wenigen Ausweichlücken sowie dem hohen Durchgangsverkehr während der Spitzenzeiten morgens und abends, berge ein zu hohes Unfallrisiko und müsse sofort entschärft werden.

Bankverbindung:

Volksbank Rhein-Erft-Köln eG
BIC: GENODED1FHH
IBAN: DE27 3706 2365 0037 5550 10

Steuer Nr. 224/5788/0304

1.Vorsitzender:

Lars Berger
Bonnstr. 449
50321 Brühl
vorstand@schwadorfer-leben.de

2. Vorsitzender:

Tom Bauer
Mittelstrasse 2
50321 Brühl
vorstand@schwadorfer-leben.de

Internetadressen:

www.bruehl-schwadorf.de
www.schwadorfer-leben.de

Unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nahmen diese sodann Stellung zum neuen Entwurf und wendeten sich:

- gegen die hohen Bauten an der Ortsrandlage;
- gegen die ausschließliche Ballung von Mehrfamilienhäusern auf kleinstem Gebiet;
- gegen die fehlenden Parkplätze, die anschließend ein ganzes Dorf belasten werden;
- gegen die fehlenden gemeinschaftlichen Schulplätze der Schwadorfer Kinder;
- gegen eine fehlende klare Planung des Dickopsbaches und der Sicherung des bestehenden Wasserrechts für die Schallenburg;
- gegen die noch immer nicht bekannten Kosten der Bachverlegung bei leerer Stadtkasse.
- gegen die Zerstörung der dörflichen Struktur;
- gegen die bereits bestehende grenzwertige Lärmbelastung durch die Autobahn;
- gegen die Zerstörung des für das Klima so wichtigen Freiraums;
- gegen die fehlende gesamtheitliche Betrachtung aller geplanter Veränderungen im Freiraum, wie Kiesgrube, Photovoltaikanlagen und Baugebiete sowie die ausschließliche Betrachtung des investorenorientierten Baugebiets;
- gegen die zusätzliche Belastung der Bonnstraße.

Als Dorfgemeinschaft hatten wir in unserer Stellungnahme bemängelt, dass der derzeitige Entwurf allein der eiligen Förderung eines privaten Investments zu dienen scheint, ein integriertes Konzept der Dorfentwicklung aber schuldig bleibt. Dem Vernehmen nach liegen Ihnen darüber hinaus zu dem Baugebiet Unterlagen und Eingaben von mehr als tausend Seiten vor. Dies entspricht der Brisanz des Baugebiets.

Unangemessen ist demgegenüber die zeitliche Planung, um sich mit dem Thema vertraut zu machen. Am 20. November 2025 fand die Sitzung des Ausschusses Bauen – Umwelt und Klimaschutz statt, am 4. Dezember 2025 die Sitzung des Planungsausschusses und am 15. Dezember wird die Sitzung des Stadtrats stattfinden. Diese enge Zeitplanung zeigt keinen Respekt gegenüber Ihrem Ehrenamt, dem Interessen der betroffenen Öffentlichkeit und wird der Sache nicht gerecht. Wir haben

den Eindruck, dass eine echte Berücksichtigung der Bürgerinteresse gerade vermieden, sondern die bereits verfestigte Planung schlicht durchgedrückt werden soll.

Viele Stadträtinnen und Stadträte sind neu gewählt und nehmen erstmals an den Ausschusssitzungen und Stadtratssitzungen teil. In den letzten sieben Jahren sind sehr viele Informationen zusammengekommen. Im Jahr 2021 traf der verheerende Starkregen auch das Baugebiet und die Schallenburg. Am 2. August 2021 wurde die Petition von über 2.500 Bürgerinnen und Bürgern, die sich gegen das Baugebiet wenden, an Herrn Bürgermeister Freytag übergeben. Die Beweggründe sind unter: https://denkmal-brühl.de aufgeführt.

Wir setzen daher auf Sie ganz persönlich als Bürgermeister und Mitglieder des Stadtrats, sich den umfangreich, nachvollziehbar und engagiert vorgetragenen Bedenken der Schwadorfer Bürger nicht zu verschließen. Wir bitten Sie nachdrücklich, die Abstimmung über das Baugebiet zumindest auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen, damit Sie sich ein persönliches Bild von der Sachfrage machen können. Gerne würden wir mit den einzelnen Fraktionen vor Ort – am Strauchhof – die Sorgen und Einwände der Bürgerinnen und Bürger besprechen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im kommenden Jahr in Schwadorf begrüßen dürfen. Zur Demokratie gehören die Diskussion und die Verständigung ebenso wie der Rechtsweg.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Schwadorf